

Fallstudie Anlagepraxis: Finanzderivate und die Bundestagswahl

Aufgabe

Nehmen wir an, bei der letzten Sonntagsfrage („Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären ...“, vgl. <http://www.wahlrecht.de/umfragen/index.htm>) hätten die Grünen ein „Wahlergebnis“ von 24% erzielt.

Wie könnten

- a) ein Bonuszertifikat
- b) ein Discountzertifikat
- c) ein Partizipationszertifikat ohne Hebel
- d) ein Partizipationszertifikat mit Hebel
- e) ein Partizipationszertifikat mit Hebel und Cap
- f) ein Partizipationszertifikat mit Hebel und Knockoutbedingung
- g) ein Optionsschein (CALL)
- h) ein Optionsschein (PUT)
- i) ein Future (Kauf)

auf den Wahlerfolg der Grünen bei den nächsten Bundestagswahlen gestaltet sein?

Nennen Sie einen denkbaren Kaufpreis des Zertifikats (bzw. Wertpapiers) und realistische konkrete Zertifikatsbedingungen (bzw. Emissionsbedingungen des Wertpapiers).

Ermitteln Sie außerdem das spätere Anlageergebnis für einen Anleger, wenn die Grünen bei der nächsten Bundestagswahl mit 1) 36% 2) 12% der Wählerstimmen abschneiden.

Die Laufzeit der Papiere endet am Tag nach der nächsten Bundestagswahl.